



Stand: 18.03.2026

Stifter: Abbvie, Bayer, Roche

Bezeichnung: Innovationpreis im Rahmen des Innovationsforums - OphthalmoPitch

Zweck: Die DOG verfolgt das Ziel, innovative Ideen auf dem Gebiet der Ophthalmologie zu fördern. Junge Forscher und Forscherinnen sind eingeladen ihre Projekte, und Start-up-Konzepte einzureichen. Gefördert werden Projekte, die über die reine Patentanmeldung hinausgehen. Im Fokus stehen die **Umsetzungsstrategie (Business Case)**, die Markttauglichkeit sowie Konzepte zur Auslizenzierung oder Gründung eines Start-ups. Bewerber, deren Fokus primär auf der wissenschaftlich-technischen Neuheit eines Patents liegt, werden auf den Patentpreis (Stufe 3) verwiesen. Der Pitch richtet sich an Konzepte mit konkreter **Marktorientierung**.

Dotierung:

1. Preis 20.000 €
2. Preis 15.000 €
3. Preis 10.000 €

Ausschreibung: Öffentlich, durch entsprechende Mitteilungen auf der Homepage der DOG.

Bewerbungsprozess: Der OphthalmoPitch des DOG-Kongresses folgt einem zweistufigen Auswahlverfahren: Zunächst sichtet eine Fachjury alle eingereichten Unterlagen (Projekte, Patente, Start-up-Konzepte) und wählt die Finalisten aus.

In der Live-Sitzung entscheidet ein Experten-Panel (mit dem Publikum) über die Preisvergabe, wobei neben der inhaltlichen Qualität und den Erfolgchancen explizit auch die Überzeugungskraft der Präsentation bewertet wird.

Antragsstellung: Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Name sowie Klinik/Forschungseinrichtung der/des Antragstellers/-in
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bewerbungsformular – siehe Ausschreibung

Die Anträge sind online bei der Geschäftsstelle der DOG unter www.awards.dog.org einzureichen.

Bewerbungsfrist: Die Bewerbungsfrist ist der 1.5. eines laufenden Jahres.

Die Entscheidung über die Teilnahme am Innovationsforum „OphthalmoPitch“ erfolgt in der Regel innerhalb von 6-8 Wochen nach Ende der Einreichfrist. Projekte können jeweils nur einmal eingereicht werden. Eine Wiedereinreichung ist ausgeschlossen.

Auszahlung: Die Auszahlung der Förderung erfolgt auf ein Drittmittelkonto der jeweiligen Einrichtung oder direkt an den Antragsteller.

Jury: Die Jury für die Auswahl der vorgestellten Projekte besteht aus 5 Mitgliedern und setzt sich aus Augenärzten und Wirtschaftsexperten zusammen. Über die Besetzung entscheidet das Gesamtpräsidium der DOG. Die Amtszeit beträgt 4 Jahre. Das Gesamtpräsidium bestimmt ein Mitglied der Jury zum Vorsitzenden.

Die Jury entscheidet mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Die Juroren sind ehrenamtlich tätig.



- Berichtspflicht:** Mit der Abgabe der Bewerbung erklären sich die Antragssteller mit folgendem einverstanden: Preisträger sind verpflichtet, nicht früher als 12 aber nicht später als 15 Monate nach Auszahlung der Förderung der Geschäftsstelle der DOG einen Bericht über den aktuellen Status des Projektes vorzulegen (max. eine DIN-A4-Seite). Preisträger sind ferner verpflichtet, im Rahmen eines von der DOG zu bestimmenden DOG-Kongresses im Rahmen einer Veranstaltung des Innovationsforums öffentlich über den Projektfortschritt zu berichten. Verwendungsnachweise sind ansonsten nicht einzureichen. In Publikationen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit geförderten Projekten stehen, ist in geeigneter Weise auf die Unterstützung der DOG hinzuweisen. (Minimum: „gefördert durch die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft, www.dog.org)
- Vertraulichkeit:** Die DOG behandelt alle ihr überlassenen Unterlagen vertraulich. Die öffentliche Kommunikation beschränkt sich auf die Namensnennung des Geförderten, den Titel des Projekts und ggf. eine Kurzbeschreibung. Mit der Antragsstellung erklären Antragsteller ihr ausdrückliches Einverständnis dazu.
- Turnus:** Es ist vorgesehen, den Innovationspreis jährlich auszuschreiben. Die DOG behält vor die Ausschreibung auszusetzen, sofern die allgemeinen finanziellen Planungen der Gesellschaft dies erfordern.